



**Wählergemeinschaft  
für Wuppertal**

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Peter Jung  
Vorsitzender des Hauptausschusses und  
Vorsitzender des Rates der Stadt Wuppertal*

Es informiert Sie Jochen Kommans  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 52 75 98 98  
Fax (0202) 52 75 98 99  
E-Mail fraktion@wfw-wuppertal.de  
Datum 07.11.2013  
**Drucks. Nr. VO/1075/13**  
öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>13.11.2013</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>18.11.2013</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Dringlichkeitsantrag der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu VO/1056/13**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jung,

die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) beantragt die Verschiebung der Vorlage VO/1056/13 – Private Investitionsflächen im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung Döppersberg/Hauptbahnhof – auf die Ratssitzung im Dezember.

Begründung:

Die neue Konzeption des Bahnhofsvorplatzes weicht erheblich von dem alten Entwurf ab. Es erfolgt eine Verschiebung des Kubus´ an den Fußweg mit einer anschließenden Randbebauung bis zur Wupper. Dadurch entsteht eine völlig neue städtebauliche Qualität.

Die Pläne wurden schon am 26.09.13 im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt, aber erst am 04.11.13 den Ratsfraktionen. Der Öffentlichkeit ist eine konkrete Darstellung der neuen Gestaltung (in Form von z. B. dreidimensionalen Animationen) nicht vorgestellt worden. Auch sind keine öffentlichen Informationsveranstaltungen geplant. Eine Möglichkeit zur Meinungsbildung ist daher nicht möglich.

Weiterhin ist ungeklärt, wie viel Verkaufsfläche insgesamt am Hauptbahnhof entsteht, d. h. Kubus + Geschäftspassagenfläche + zwei Geschäftsbrücken (West und Ost) + Baufeld parallel zur Alten Freiheit + Städtische Mall. Es fehlen auch jegliche Untersuchungen zu den Auswirkungen auf die Elberfelder Innenstadt.

Dem vorgesehenen Bebauungsplanverfahren messen wir keine entscheidungsrelevante Bedeutung zu. Auch an der Notwendigkeit der Sperrung der B7 bestehen berechtigte Zweifel, die weiterer Klärung bedürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Heribert Stenzel

Fraktionsvorsitzender der WfW